

Tänzer(er), -a-

M. **I** Mann, der tanzt, Gesamtgeb. vielf.: *a schneidiga Dentsa* Kochel TÖL; *a guater Dänzer* Klinglbach BOG; *guata Danzara* Ursula-poppenricht AM; *Coraula ... tanzâre* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,140,25; *Bist dû ein tanzer oder ein turneesman* BERTHOLDVR I,240,6f.; *als er der aller pest tanczer wâr* 1456/1467 HARTLIEB Dial. 292,10.

2 Tanzpartner: *°Maila wennis [ihr] koin Danza kröigts, gâihts ham und legts enk [euch] nieda* Weiden; *Aba naa, mein Tanza herleicha, dös kann i heit net toa* GREINSBERGER Liederb. [28].

Etm.: Ahd. *tanzâri*, mhd. *tanzer*, -e- stm., Abl. von →*tanzen*; WBÖ IV,730.

WBÖ IV,730f.

Komp.: [**Bären**]t. Kinderkreisel, NB, °OP vereinz.: *°Beandânza* Heinrichskohn OVI; *Bärntanzer* Haidmühle WOS DWA I,K.31.

WBÖ IV,731.

[**Ehr(en)**]t. Tänzer eines Ehrentanzes: *Eahdenza* Kochel TÖL; „dort kauften *Ehrtänzer* und *Ehrtänzerin* sich gegenseitig kleine Geschenke ein“ Tutzing STA ZVkd 4 (1933) 252.

[**Veits**]t.: „die [an Rinderwahn] erkrankten Kühe ... die *Veitstänzer*“ OB MM 12./13.4.2001, 5.

[**Vor**]t. Vortänzer, Anführer eines Gemeinschaftstanzes: „Vor an der *Vortänzer*, springen die Burschen im gleichmäßigen Rhythmus durch die Straßen“ Werdenfels FEICHTENBEINER Bauernbr. 15; *vorDantzer* „präesultor“ SCHÖNSLEDER Prompt. K5f.

WBÖ IV,732.

[**Seil**]t. Seiltänzer, OB, NB, OP SCH vereinz.: *Sâldanza* Fürnrd SUL; *Sâältanza* BRAUN Gr. Wb. 517.

WBÖ IV,733.

[**Um**]t. Tänzer im Faschingsbrauch: „Der *Umtänzer* geht während dieses Springens ... prüfend um seine Gruppe herum“ Werdenfels FEICHTENBEINER Bauernbr. 17. E.F.

Tanzerei

F. **I** Tanzen: *Du woafft doch, dass i mit der Tanzerei gar nix am Huat hab!* Altb.Heimatp. 66 (2014) Nr.10,14.

2 Tanzveranstaltung, OB, NB vereinz.: *Tântsara* Tanzunterhaltung Fürstenfeldbruck; *die ze turneien varnt und tanzerie* BERTHOLDVR II, 143,26f.

Etm.: Mhd. *tanzerie* stf., Abl. von →*tanzen*; WBÖ IV,733.

WBÖ IV,733.

E.F.

Tänzerin

F., Tänzerin: *Pfî, tenzer unde tenzerinne!* BERTHOLDVR I,223,38; *sich ... des vmbschwîngens ... der mayd/ oder tantzerin ... gentzlich enthalten* Der Churfürstlichen Stat Amberg Gesatzb., Amberg 1554, XXVI.

Etm.: Mhd. *tenzerinne* stf., Abl. von →*tanzen*; vgl. WBÖ IV,733.

WBÖ IV,733.

Komp.: [**Bettel**]t. Mädchen, das am →[*Bettel*]-*tanz*, Bed.2 teilnimmt: „Die ledigen Burschen hatten ... wochenlang vorher nach einer geeigneten *Bejldänzerin* ausgeschaut“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 46.

[**Drähtlein**]t. Marionette, in Phras.: *wöi a Dräi(t)llaanzere* „beschreibt man eine theatralisch auftretende Frauensperon“ SINGER Arzb. Wb. 53. E.F.

†**tänzerisch**

Adj., zum Tanzen aufgelegt: *es ist mir jetzt nicht ... tänzerisch* SCHMELLER Mda. 409.

WBÖ IV,734.

E.F.

†**tanzern**

Vb., unpers.: „*es ... tanzert mich ... ich habe Lust ... zu tanzen*“ SCHMELLER Mda. 409. E.F.

Tanzet(s)

N., Tanzveranstaltung, °OB, °OP vereinz.: *°kimmst zum Owawirdd, do hâms a Dânzads* Ebersbg; *°a Tanzat* Cham.

WBÖ IV,714.

E.F.

tänzig

Adj. **I**: *°danze* „selbstgefällig tänzelnd“ Garching AÖ.

2 temperamentvoll: *Im Fasching soll ma' dö junga Ochs'n ei'spanna, da wer'n s' tanzi, frisch* SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 290.

WBÖ IV,734.

E.F.